

Bericht des Ausschusses

der

Section Salzburg

des

Deutschen & Oest. Alpen-Vereines

über die

Vereinsthätigkeit im Jahre

1881.

Vorgelegt in der General-Versammlung am 6. Dezember 1881.



Verlag des Deutschen & Oesterr. Alpen-Vereines, Section Salzburg.

Keyische Buchdruckerei in Salzburg.

Im Jahre 1880 hatte den Hauptpunkt der Verhandlungen an den Vereinsabenden der Section Salzburg die Frage der Erbauung eines Unterkunftshauses auf dem Untersberg gebildet. Da sich die hierin getheilten Anschauungen der Vereinsmitglieder nicht einigen liessen, so glaubten die Mitglieder des bisherigen Ausschusses, mit Ausnahme der Herren A. Baumgartner und L. Purtscheller, eine Wiederwahl für das folgende Jahr ablehnen zu sollen. Daher wurde in der ordentlichen Jahresversammlung am 30. November 1880 der jetzige Ausschuss aus fast lauter neuen Mitgliedern gewählt, welche, obschon unerwartet, doch bereitwillig im Interesse der Section die Vereins-Leitung, und zwar in folgender Weise, übernahmen:

1. Vorstand Eberhard Fugger, k. k. Professor;
2. „ Friedrich Würthle, Photograph;
- Kassier Dr. Hermann Hoffmann, Advokat;
1. Schriftführer Hans Schmidt, k. k. Professor;
2. „ Ludwig Purtscheller, k. k. Turnlehrer;
- Archivar Karl Hinterhuber, Apotheker;
- Expeditior Friedrich Radauer, Kaufmann;
- Beisitzer Alfred Baumgartner, Kaufmann;
- „ Stephan Berakovic, Civilgeometer;
- „ Franz Krieger, Kaufmann;
- „ Heinrich Seibert, Kaufmann.

Die Section zählte im 12. Vereinsjahre 234 Mitglieder, darunter 14 Damen, und zwar 159 Einheimische, 75 Auswärtige:

	8 Mitglieder seit 12 Jahren		
6	„	„	11
40	„	„	10
13	„	„	9

21 Mitglieder seit	8 Jahren
17 " "	7 "
14 " "	6 "
30 " "	5 "
21 " "	4 "
15 " "	3 "
33 " "	2 "
16 " "	1 Jahr.

Da am Schlusse des Jahres 1880 die Mitgliederzahl 267 betrug, 50 Austritte, aber nur 17 Eintritte erfolgten, so ergibt sich ein Ausfall von 33 Mitgliedern gegen das Vorjahr, was sich zum Theil durch die Gründung einer eigenen Section Golling erklärt. Unter den 50 Ausgetretenen sind ferner 6 Mitglieder, welche dem Vereine durch den Tod entrissen wurden, nämlich die Herren

Ludwig Doppler,	Vereinsmitglied durch	11 Jahre,
Alois Eysn,	" "	12 "
Dr. Karl Grassberger,	" "	10 "
Karl Koch,	" "	12 "
Anatol Freiherr v. Leykam,	" "	2 "
Lorenz Spitzauer,	" "	6 "

Ludwig Doppler war in den früheren Jahren (in den letzten Jahren hinderte ihn Krankheit) für das alpine Vereinsinteresse hervorragend und opferwillig thätig; widmete er zuerst den Wegbezeichnungen und der Ueberwachung von Wegbauten seine Aufmerksamkeit, so schuf er sich schliesslich durch Inangriffnahme und Vollendung des Dopplersteiges am Untersberg ein dauerndes Denkmal. Entzog sich auch die touristische Thätigkeit der weiter genannten Herren der Oeffentlichkeit, so haben gar viele Mitglieder in Folge persönlichen Verkehrs an ihrem Hinscheiden nur Anlass tiefen Bedauerns und trauernder Erinnerung. Ein ehrenvolles Andenken ist ihnen in der Section gesichert.

Die ausgeführten Wegbauten beziehen sich auf Erhaltung des Bestehenden, kleinere Verbesserungen und ein grösseres Unternehmen (Göll). Bezüglich des Untersbergbaues fasste der Ausschuss in seiner ersten Sitzung folgende Resolution: „Der Ausschuss wird den Bau eines Unterkunftshauses unausgesetzt im Auge behalten

und jeden günstigen Moment benützen, die Angelegenheit kräftig zu fördern. Es ist aber unabweisbar nothwendig, vorerst für Ansammlung eines entsprechenden Baufondes Sorge zu tragen, da der Ausschuss es nicht übernehmen könnte, dem Vereine eine grössere Schuldenlast aufzubürden.“

Dem Schweigmüllerbauer wurde für Ausbesserung des Weges von der Alpe bis zum Eiskeller und Adaptirung seiner Hütte für Touristen eine Subvention von 20 fl. zugesichert. — Für Reparaturen am Dopplersteig und an den Stufen in der Kolowratshöhle wurden 5 fl., für Absprengung des Balfen ober dem Dopplersteig, was erst im nächsten Frühjahr geschehen kann, 24—30 fl. bewilligt.

Mit dem jetzigen Wirth am Gersberg wurde das Uebereinkommen abgeschlossen, dass er und seine Nachfolger die Erhaltung des Weges auf den Gaisberg übernehmen, wogegen die Section in den Jahren, in denen Wegherstellungen sich als nothwendig erweisen, eine Subvention von 10 fl. leistet.

Von der Haltstelle Weng (zwischen Seekirchen und Neumarkt) und von Mattsee aus wurden Wegweiser-Tafeln auf den Tannberg aufgestellt, zu denen der Wirth die Säulen beistellte. Ein allgemeiner Ausflug, der in Verbindung hiemit projectirt war, kam in Folge schlechter Witterung nicht zu Stande. Von Seite des Tannbergwirthes erschien ein öffentlicher Dank in der „Salzburger Zeitung“, vom Markte Mattsee kam ein Dankschreiben und Uebersendung eines Bildes von Mattsee an die Section.

Die Herstellung einer Tafel und die Markirung im Scheuckofen (Hagen-Gebirge) wurde dem Höhlenforscher Herrn Posselt-Csorich genehmigt.

Die Kürsingerhütte erfreute sich auch heuer eines guten Besuches. Dieselbe wurde durch einen neuen eisernen Herd, nach einer vom Postmeister Schett eingeschickten Zeichnung, ausgestattet, die Firma Steiner lieferte dieses Einrichtungsstück um 20 fl. Ferner wurde die Hütte bei der Salzburger Landesassecuranz versichert. Ein nach dem Vorschlage des Centralausschusses ausgeführtes Seil mit Carabiner wurde um 7 fl. für die Hütte angeschafft. Professor E. Richter fasste über Ersuchen des Ausschusses

ein auf das Obersulzbachthal bezügliches Schriftchen ab, welches zum weiteren Bekanntwerden und vermehrten Besuche derselben anregen soll. Nachdem von der heurigen Generalversammlung für Wegbauten von und zur Kürsingerhütte 150 fl. bewilligt wurden, so wurde über Schett's Vorschlag mit der Ausführung aus verschiedenen praktischen Gründen noch im heurigen Herbste begonnen.

Ebenso wurden die Arbeiten am Kamerlinghorn, wofür die letzte Generalversammlung 50 fl. bewilligte, dem Führer Köderbacher in Berchtesgaden übertragen.

Für den Göllwegbau hatte die General-Versammlung zu Reichenhall im Sommer 1880 eine Subvention von 200 fl. bewilligt. Die Ausführung wurde dem bekannten Göllführer Hammerl-Stefl (Stephan Rasp) in der Resten bei Berchtesgaden übertragen. Das österreichische Forstärar und die adelige Jagdgesellschaft erlaubten den Bau unter gewissen Bedingungen; besonders dass mit Rücksicht auf die Jagden der Bau vom 15. August bis 10. September ausgesetzt werden sollte und keine Abzweigungen in das Bluntau- oder Schwalbthal gemacht werden dürfen. Die Arbeiten, deren Vollendung Hammerl-Stefl am 7. August meldete, befassen nur die Wegstrecke vom sogenannten zweiten österreichischen Ueberstieg ($1\frac{1}{4}$ Stunden ober dem Eckerfirst) zur Spitze, also die Platte ober dem wilden Freithof, den malerischen Steig durch die Bläss, die Gölleiten. Es erübrigt also noch die Ausführung der Wegstrecke vom Eckerfirst bis zum zweiten österreichischen Ueberstieg, einige Ausbesserungen auf der Höhe, die Weganlage am Brettklammel und einige Nachbesserungen auf bayrischer Seite — ein Werk, das um weitere 300 Mark zum würdigen Abschlusse gebracht werden könnte und sollte. — Die Beaufsichtigung des Wegbaues hatte zuerst Herr K. Purtscheller übernommen, dann an dessen Stelle die Herren H. Stöckl und A. Posselt-Csorich; einer Besichtigung wurde die ausgeführte Arbeit auch am 9. Oktober durch Prof. H. Schmidt unterzogen.

Ende Oktober folgten mehrere Mitglieder einer Einladung der Section Golling zu einem Ausfluge in die Lammeröfen, womit die Besprechung eines Steigprojektes durch dieselben verbunden war.

Mit den vorbereitenden Arbeiten für die im Jahre 1882 in Salzburg stattfindende Generalversammlung und den Internationalen alpinen Congress wurde zuerst Prof. E. Richter betraut und dann zur Ausführung der näheren Modalitäten ein Comité, aus den Herren E. Richter, H. Stöckl und F. Gugenbichler, eingesetzt, welches in Verbindung mit dem Ausschusse und unter Zuziehung des Herrn K. Petter am 25. Juni seine detaillirten Vorschläge für den Centralausschuss feststellte.

An dem internationalen geographischen Congress in Venedig im verflossenen Herbste betheiligte sich unsere Section in hervorragender Weise. Dieselbe legte ihre Jahresberichte, die Thurwieserschrift, Plan, Grundriss und Zeichnung der Kürsinger-Hütte und das Panorama vom Hochkönige vor. Ferner von Herrn A. Baumgartner Panoramen von Hohensalzburg, Gaisberg, Schmittenhöhe, Untersberg und Sonntagshorn (die beiden letzten sowohl in Farbendruck als auch in Lithographie), dann 5 Ansichten der Kolowratshöhle und 6 Ansichten der Schellenberger Eishöhle. Von Herrn K. v. Frey Aussichten vom Nockstein, Hochkönig, Schlenken, Haunsberg, Schwarzbachwacht, Heuberg und ein Panorama vom Watzmann. Von der Firma Würthle & Spinnhirn 30 Photographien, besonders Kitzloch- und Liechtensteinklamm, Kürsinger-Hütte und Aussichten von derselben betreffend.

Am 19. Juni fand in Salzburg der Sectionentag statt, wozu die Sectionen Berchtesgaden, Golling, Pinzgau und Reichenhall ihre Vertreter geschickt hatten, während die Sectionen Pongau und Traunstein schriftlich ihre Betheiligung kundgaben. Es wurden zunächst die Subventionsanträge an die Generalversammlung beschlossen, welche aber nur zum kleinen Theile deren Zustimmung erreichten. Ferner wurde bestimmt, den Sectionen-Bund auf das Innthal auszudehnen und die Sectionen Rosenheim, Kitzbühel und Kufstein in Hinkunft einzuladen. Berichte über ausgeführte Unternehmungen und in Schwebe begriffene Projecte, Meinungs-austausch in allgemeinen alpinen Fragen und Mittheilungen über interne Sectionsangelegenheiten bewiesen in erfreulicher Weise die Erspriesslichkeit solcher Zusammenkünfte benachbarter Sectionen.

Unserer Section kamen die Fahrpreiser-mässigungen zu gute,

welche den Mitgliedern des d. u. ö. Alpenvereines überhaupt von den Directionen der Elisabeth-, Rudolfs- und Südbahn und einigen Dampfschiffahrts-Unternehmungen gewährt wurden; dagegen waren die wiederholten und wohlbegründeten Bestrebungen des Ausschusses, von der Elisabethbahn eine Ermässigung auf der Linie Salzburg-Wien oder wenigstens Salzburg-Attnang zu erlangen, abermals erfolglos.

Für die Generalversammlung in Klagenfurt wurde in der Monatsversammlung am 14. Juni Herr Hans Stöckl, k. k. Bezirks-Commissär, als Vertreter der Section gewählt. Die Subventionsanträge bezüglich der Kürsinger-Hütte und des Kammerlinghorns (200 fl.) wurden genehmigt, dagegen jene für den Wildenkogel und den Christophstollen im Radhausberg abgelehnt.

In 13 Ausschusssitzungen und 9 Monatsversammlungen wurden die Vereinsangelegenheiten, geselliger Meinungs-austausch und wohl auch durch die Vorträge Belehrung gepflegt. Die angeregte Idee einer Districteintheilung wurde für die Section als wünschenswerth erklärt und vorläufig dem privaten Wirken in Orten, wie Hallein, Mattsee, St. Gilgen empfohlen. — Die Herren A. Baumgartner, A. Posselt-Csorich und H. Stöckl wurden als Comité aufgestellt, um (von Salzburg aus) Führer zu suchen, Tarife festzusetzen und Touren zu bezeichnen; für Veröffentlichung und Anerkennung von Seite der Behörden sollte seinerzeit gesorgt werden. — Aus Anlass der Vermählung Sr. kaiserlichen Hoheit des Kronprinzen Rudolf begab sich am 20. Mai eine Deputation unserer Section zum Herrn Statthalter und überbrachte den Ausdruck der patriotischen Gefühle des Vereines. — Im Hinblick auf das Programm des nächsten Jahres fand am 25. September eine Zusammenkunft und eingehende Besprechung verschiedener Vereinsangelegenheiten mit dem 1. Central-Präsidenten Dr. B. J. Barth statt, dessgleichen später mit dem Central-Ausschusse Dr. J. Klob.

An Vorträgen wurden in den Monats-Versammlungen gehalten:

Prof. E. Richter: „Gründe und Berechtigung der modernen Bergsteigerei“.

Prof. J. Degn: „Ueber Vulkane“.

Concipist A. Posselt-Csorich: „Ueber die Falb'sche Erdbeben-theorie“.

Turnlehrer L. Purtscheller: „Zur Naturgeschichte der Gemse“.

Prof. E. Richter: „Ueber Gletscherschliffe im Salzburgischen“.

Prof. E. Fugger: „Ueber die neu erschlossene Seitenhöhle im Eiskeller in der Mittagscharte“ (Untersberg).

Turnlehrer L. Purtscheller: „Wanderskizzen aus dem Gebiete des Gardasee's“.

Prof. H. Schmidt: „Wanderungen in den salzburgischen Tauernthälern“.

Derselbe: „Ueber den neuen Göllweg“.

Commissär H. Stöckl: „Ueber die heurige Generalversammlung“.

Prof. E. Fugger: „Leogang und Umgebung“.

„ „ „Details einer Untersbergtour“.

Photograph G. Jägermayer: „Ueber seine Landschafts-Aufnahmen“.

Dr. Karl Petter: }
Comm. H. Stöckl: } Humoristische Vorträge.

Um die Ausstellungen, die regelmässig an den Vereinsabenden statthatten, machten sich die Herren Kaufmann A. Baumgartner, Oberpostverwalter L. Beständig, Professor J. Mayburger und die photographische Anstalt Würthle & Spinnhirn ausserordentlich verdient. So wie diesen, gebührt auch der Frau W. Reichenberger-Weinwurm, welche der Section Hochstetter's Botanik (2 Bände) und Seboth-Petrasch „Alpenpflanzen“ spendete, unser Dank.

Die Monatsversammlungen erfreuten sich eines zwar mässigen, aber gewählten und beharrlichen Theilnehmerkreises; möge in dieser steten Anhänglichkeit ein günstiges Zeichen der dauernden und gedeihlichen Weiterentwicklung der Alpenvereinssection Salzburg gelegen sein.



Verzeichniss

der von der Section Salzburg und den Sectionen Berchtesgaden und Reichenhall mit rothen Strichen oder Wegweisertafeln bezeichneten Wege und Wegrichtungen in der Umgebung von Salzburg.

1. Gaisberg. Von den Apothekerhöfen in Parsch auf den Gersberg und auf dem Alpenvereinswege zum Gipfel. 3 Stunden; guter Fussweg. Rothe Striche; Wegweisertafeln.
2. Nockstein. Zum Gersberg wie oben, dann Fussweg mit rothen Strichen zur Spitze. 3 Stunden.
3. Barmstein. Von Hallein auf den grossen Barmstein. 1 Stunde; Fussweg; rothe Striche.
4. Von Dürenberg auf die Raspenhöhe. $\frac{3}{4}$ Stunden; rothe Striche.
5. Rossfeld. Vom Gasthaus am Dürenberg zum s. g. Pechhäusel, und zur Rossfeldalpe und zum Gipfel. Gute Fahr- und Gehwege. $2\frac{1}{2}$ Stunden. Rothe Striche; Wegweisertafeln. Abzweigung: nach Resten und Vordereck bei Berchtesgaden. $1\frac{1}{2}$ Stunden. Guter Fussweg. Wegweisertafeln und rothe Striche.
6. Von Kuchl zum Gollingerfall. Fahrweg; $1\frac{1}{4}$ Stunde. Wegweisertafeln.
7. Tannberg. Von Weng, Strasswalchen, Köstendorf und Mattsee. Wegweisertafeln.
8. Von der Zill bei Hallein zur Almbachklamm. $1\frac{1}{2}$ Stunden. Wegweisertafeln.
9. Untersberg.
 - a. Vom Ende der Moosstrasse bei Glaneck zur unteren und oberen Rosittenalpe und über den Dopplersteig zum Geiereck. 4 Stunden guter Fussweg. Rothe Striche; Wegweisertafeln. Abzweigungen: Von der unteren Rositte zum Grödigerthörl (schlechter Fussweg), von da nach Grödig guter Fussweg; rothe Striche. 1 Stunde. (Vom Alpenclub Salzburg hergestellt.)
Von der oberen Rositte zur Colowratshöhle $\frac{1}{2}$ Stunde. Guter Fussweg; Wegweisertafeln.
- Von der oberen Rositte zum Schellenberger Sattel $\frac{3}{4}$ St. und von da zur Kienbergalpe und an die Berchtesgadenerstrasse zum hangenden Stein. Guter Fussweg; rothe Striche. 2 Stunden.
- Vom Schellenberger Sattel zur Schellenberger Eishöhle. Schlechter Fussweg; $1\frac{1}{2}$ Stunden. Rothe Striche.
- b. Vom Ende der Moosstrasse zur Firmianalpe und über die steinerne Stiege zum Geiereck $3\frac{1}{2}$ Stunden. Fussweg; rothe Striche.
- c. Vom Geiereck zum Salzburger Hochthron $\frac{1}{2}$ Stunde und von da zum Berchtesgadener Hochthron 3 Stunden. Rothe Bezeichnung ohne Weg.
- d. Vom Salzburger Hochthron zum Eiskeller und zur Schweigmülleralpe $1\frac{1}{2}$ Std. Rothe Bezeichnung ohne Weg.
- e. Vom Veitelbruche zur Schweigmülleralpe schlechter Fussweg. $2\frac{1}{2}$ Stunden; rothe Striche. (Zum Salz. Hochthron siehe d.)
- f. Vom Veitelbruche zur Klingeralpe. Schlechter Fussweg. $2\frac{1}{2}$ Stunden; rothe Striche.
- g. Von der Klingeralpe zur Vierkaseralpe 1 Stunde und von der Vierkaser- über den Hirschanger zur Zehnkaseralpe $1\frac{1}{2}$ Stunden. Schlechte Fusssteige mit rothen Strichen.
- h. Von Hallthurm zur Zehnkaseralpe 3 Std. und zum Berchtesgadener Hochthron $1\frac{1}{2}$ Std. Fussweg mit rothen Strichen.
- i. Von der Brücke hinter dem Zollhaus am hangenden Stein an der Berchtesgadenerstrasse zur Kienbergalpe $\frac{1}{2}$ Stunde, von da zum Schellenberger Sattel (siehe a.) $2\frac{1}{2}$ Stunden. Guter Fussweg; rothe Striche.
- k. Von der Kienbergalpe über Mitterkaser zur Schellenberger Eishöhle 3 Stunden. Fussweg; rothe Striche.
- l. Der Weg von Zehnkaser über das Leiterl rechts in die Gern, oder links zum Scheibenkaser und nach Ettenberg ist nicht bezeichnet. Schlechter Fussweg, aber für Erfahrene nicht unschwer zu finden.
10. Staufen (Section Reichenhall).
 - a. Vom Schlosse Stauffeneck nahe der Bahnstation Piding zur Hofalpe $1\frac{1}{2}$ Stunde und von da zum Gipfel des hohen Staufen $1\frac{1}{2}$ Stunden. Guter Fussweg; rothe Striche.
 - b. Von der Padingeralpe bei Reichenhall zum Gipfel des hohen Staufen 3 Stunden. Rothe Striche.
 - c. Vom Hochstaufen zum Gipfel des hinteren Staufen $3\frac{1}{4}$ Std.
 - d. Von der halben Höhe des Weges auf den hohen Staufen zweigt ein Verbindungsweg zum hinteren Staufen ab. Rothe Striche.

11. Sonntagshorn. Von Mellek den Steinbach entlang bis zu den Heustadeln $\frac{1}{2}$ Stunde, von da links über den inneren Steinbach $1\frac{1}{2}$ Stunde bis zum Rosskaar (Rosskaar-Bründl: Ruhe- und Erquickungsplatz) auf die Rosskaarschneid $\frac{3}{4}$ Stunden, von da auf dem von B. v. Karg angelegten Reitwege bis zur Spitze $\frac{3}{4}$ Std. Bis Rosskaarschneid rothe Striche.
12. (Section Berchtesgaden.)
Von Berchtesgaden auf die Kneifelspitze 2 Stunden. Guter Fussweg; rothe Striche.
13. Von Berchtesgaden über Faselberg zur Scharitzkehlalpe $2\frac{1}{2}$ St. und nach Vorderbrand 2 Stunden. Wegweisertafeln.
14. Steinernes Meer. Von St. Bartholomä am Königssee zum Schrainbach und über Unterlahner und Oberlahner zum Funtensee. 4 Stunden. Fussweg; rothe Striche.
Von der Saletalpe über die Sagareckwand zum Grünsee, Feld- und Funtensee. 5 Stunden. Fussweg; rothe Striche.
Von Funtensee zur Buchauerscharte. 3 Stunden. Rothe Bezeichnung ohne Weg.
Von Funtensee zur Ramseiderscharte, 3 Stunden; von da auf das Breithorn $1\frac{1}{4}$ Stunde oder auf die Schönfeldspitze $1\frac{1}{2}$ Stunde. Rothe Striche ohne Weg; letzteres nicht ohne Schwierigkeiten.
Von Saalfelden zur Ramseiderscharte. Guter Fussweg mit Wegweisertafeln.
Vom Funtensee zur Weisbachscharte 3 Stunden. Rothe Striche ohne Weg.
Vom Funtensee zur Oberlahneralpe und zur Trischübelalpe 3 Stunden. Rothe Striche ohne Weg.
Vom Funtensee über die Hundstodscharte zur Trischübelalpe 6 Stunden. Rothe Striche ohne Weg.
Vom Hirschbühel zur Kaltbrunnalpe 2 Stunden. Weg mit Tafeln.
Von der Reissbrücke zum Todten-Mann und auf das Söldenköpfel 4 Stunden. Waldweg; Wegweisertafeln.
Vom Forsthaus Vordereck zum Eckersattel auf dem Rossfeld 2 Stunden Fussweg. Wegweisertafeln.
Vom Forsthaus Vordereck auf den Göllstein 2 Stunden. Rothe Striche; Fussweg.
Von Gern zur Theresienklause nach Ettenberg und zur Almbachklamm. Wege und Tafeln.

Cassa-Bericht

für das XII. Vereins-Jahr 1881.

Laut Cassa-Bericht pro 1880 betrug der Vereinsvermögensrest aus 1880 1600 fl. 40
Derselbe vermehrte sich im Jahre 1881 durch folgende neue

Einnahmen:

1. Jahresbeitrag von 234 Mitgliedern für den Hauptverein à 6 Mark = 3 fl. ö. W. in Gold	702	"	—
für Sectionszwecke à 2 fl. BN.	468	"	—
für verkaufte Anleitungen zu den wissenschaftlichen Beobachtungen auf Alpenreisen 3 Mark = ö. W. in Gold	1	"	50
für die Hefte des Alpenflora-Atlas in Mark = 132.75 ö. W. in Gold	66	"	37 $\frac{1}{2}$
2. Centralsubvention zum Untersberger Hüttenbaufond	300	"	—
3. Centralsubvention für den Wegbau auf dem hohen Göll	200	"	—
4. Durch den Verkauf von Vereinszeichen	10	"	20
5. Eingenommene Zinsen:			
a) für die Sections-Cassa	22	"	92
b) für den Deckungsfond der bisher ausgegebenen, noch nicht gezogenen Antheilscheine des Untersberger-Anlehens	20	"	04
c) für den Untersberger Hüttenbaufond	42	"	21
6. Guthaben vom Centrale ob der heuer für die Wegreparatur am Venediger bewilligten, dem Herrn Postmeister Schett bereits vorgestreckten Subvention pr.	150	"	—
7. An Agiogewinn bei Umwechslung der in ö. W. eingezahlten Beträge in Gold	24	"	82

Summa 3608 fl. 46 $\frac{1}{2}$

Hingegen ergaben sich nachstehende

Ausgaben:

1. Jahresbeitrag abgeführt an das Centrale in Wien in Gold	702 fl. —
für Anleitungen zu den erwähnten wissenschaftlichen Beobachtungen in Gold	1 „ 50
für den Apenflora-Atlas abgeführt in Gold	66 „ 37 ¹ / ₂
2. Sectionsregie und zwar:	
Porti, Stempel, Frachten und Telegramme	72 „ 43
Drucksorten und Papier	47 „ 40
Inserate	14 „ 20
Abonnements der „Alpenzeitung“ und des „Touristen“	5 „ 80
Bahn-Legitimationskarten	10 „ 50
Vereinszeichen-Ankauf	12 „ 10
Graveurauslage	— „ 90
Jahreslöhnung des Cursor	50 „ —
3. Alpine Unternehmungen:	
a) Hoher Göll, für Wegherstellung dem Stefan Rasp bezahlt	195 „ 49
b) Venediger, die dem Herrn Postmeister Schett behufs Wegreparatur vorgestreckte Subvention für das Hüttenseil in der Kürsingerhütte für den Sparherd daselbst	150 „ —
und an Brandassekuranz für dieselbe bezahlt	7 „ 87
20 „ —	
c) Gastein, restliche Subvention für die Wegbauten und Wegverbesserungen im Gasteinertale	2 „ —
12 „ 32	
d) Untersberg, für Wegreparaturen	15 „ 20
e) Gaisberg, für Wegverbesserungen der Strecke Gersberg bis zur Spitze	10 „ —
f) Tannberg, für die Wegweisertafeln sammt Aufstellung	9 „ 25
Aussergewöhnlich:	
4. Subvention zur Deckung der Reiseauslagen für die Vertretung der Section bei der Generalversammlung	50 „ —
5. An L. Doppler noch für Pläne und Bergführer-Commissionen bezahlt	8 „ 50
6. Copir-Apparat	6 „ 60
7. Vereinskappe des Cursor sammt Nebensachen	4 „ 61
Summa	1475 fl. 04 ¹ / ₂

Wird nun die Summe der Empfänge pr.	3608 fl. 46 ¹ / ₂
jener der Ausgaben mit	1475 „ 04 ¹ / ₂
entgegengestellt, so verbleibt am heutigen Tage ein wirkliches Gesamtvermögen von	2133 fl. 42
und es ergibt sich gegenüber dem vorjährigen Vermögensrest von	1600 „ 40
eine neuerliche Vermehrung des Gesamt-Activums von	533 fl. 02
Der vorstehend ausgewiesene Saldo zergliedert sich nun, wie folgt:	
a) Sections-Cassa	308 fl. 45
b) Deckungsfond für bis jetzt ausgegebene Antheilscheine des Untersberger-Anlehens	500 „ —
c) Untersberger Hüttenbaufond	1324 „ 97
Zusammen	2133 fl. 42

Im Vergleiche zum Vorjahre zeigt sich, dass das Vermögen der Section trotz der verminderten Mitgliederanzahl und der Zuweisung eines Drittheiles der Brutto-Einnahmen an den Untersberger Hüttenbaufond um den Betrag pr. 31 fl. 48 kr. vermehrt wurde, dass letzterer auch heuer mit dem bedeutenden Vermögenszuwachs von 498 fl. 21 kr. abschliesst, hingegen der Actienbedeckungsfond der Natur der Sache nach im Wesentlichen gleich bleiben musste.

Salzburg, 6. Dezember 1881.

Dr. Hermann Hoffmann,
d. Z. Sections-Cassier.

Mitglieder-Verzeichniss
der Section Salzburg des Deutschen und Oesterr. Alpen-Vereines
im 12. Vereinsjahre 1881.

A. **Hiesige:** 155.

- Herr Adam Carl, Kaufmann.
 „ Aichinger Georg, Ritter v., k. k. Concepts-Praktikant.
 „ Amann Clemens, städt. Commissär.
 Fräul. Andessner Maria, Private.
 Herr Angermayer Josef, Ritter v., Mag. der Pharmacie.
 „ Angerer Johann, k. k. Finanz-Sekretär.
 „ Baldi Anton, Kunsthändler.
 „ Baumgartner Alfred, Kaufmann.
 „ Berakovic Stefan, Civil-Geometer.
 10 „ Bernhold Gottlieb, Apotheker.
 „ Biebl Rudolf, Bürgermeister.
 „ Cathrein Josef, Hotelbesitzer am Gaisberg.
 „ Dausch Johann, Möbelhändler und Tapezier.
 „ Dauscher Josef, städt. Ober-Ingenieur.
 Frau Dauscher Ilka, städt. Ober-Ingenieurs-Gattin.
 Herr Degn Hanns, k. k. Oberrealschul-Professor.
 „ Demus Johann, k. k. Rittmeister i. P. und Villabesitzer.
 Frau Demus Anna, dessen Gattin.
 Herr Dieter Heinrich, Hofbuchhändler.
 20 „ Düringer Richard, Kaufmann.
 „ Eder Albert, Dr., Fürst-Erbischof etc.
 „ Eggendorfer August, k. k. Landesgerichts-Rath.
 „ Elniger Emil, Commis.
 „ Enderlin Julius, Gaswerks-Director.
 „ Endres Heinrich, Cafétier.
 „ Eysn Alois, Privatier. †
 „ Fisslthaler Franz, Müllermeister.

- Herr Flatscher Georg, w. f. e. Consistorial-Rath.
 „ Frey Carl v., Privatier.
 30 „ Fugger Eberhard, k. k. Oberrealschul-Professor.
 „ Geiger Eduard, Buchhändler.
 „ Gierth Heinrich, landschaftl. Thierarzt.
 „ Grassberger Carl, Dr. med. †
 „ Gress Ignaz, Kleidermacher.
 „ Griesberger Josef, Gasthof-Besitzer.
 „ Grimm J., Riemer und Sattler.
 „ Grömling Ernst, Kaufmann.
 „ Gugenbichler Franz, Privatier.
 Frau Gugenbichler Amélie, Privatiers-Gattin.
 40 Herr Hanau Prinz Wilhelm v., Durchlaucht.
 „ Harrer Ignaz, Dr., k. k. Notar.
 „ Hasenberg Caspar, Schlossermeister.
 „ Hauk Josef Carl, k. k. Staatsanwalt.
 „ Heilmayer Anton, Realitäten-Besitzer.
 „ Heilmayer Franz, Landwirth.
 „ Helldorf Ferd., Freih. v., k. k. Hauptmann d. R.
 „ Herbert Eduard, k. k. Oberlieutenant.
 „ Hermann Jakob, Gasthof-Besitzer.
 „ Hinterhuber Carl, Apotheker.
 50 „ Hirschfeld Josef, Dr. med. und Villabesitzer.
 „ Hoffmann Hermann, Dr., Advokat.
 „ Holztrattner Johann, Bäckermeister.
 „ Hörwarter Josef, Hauptagent.
 „ Hörzinger Georg, Privatier.
 „ Hörzinger Franz, k. k. Lieutenant.
 „ Huber Josef, k. k. Finanz-Concipient.
 „ Jägermayer Gustav, Fotograf.
 „ Ingrisich Carl, k. k. Auskultant.
 „ Jung Georg, Hotelier.
 60 „ Jung Georg, Privatiers-Sohn.
 „ Keller Franz, Kaufmann.
 Frau Keller Caroline, Kaufmanns-Gattin.
 Herr Kerber Hermann, Buchhändler.
 „ Kerschbaumer Fried., Dr., Augenarzt und Operateur.
 „ Kienlechner Josef jun., Schmiedmeister.
 „ Kiesel Reinhold, Buchdruckerei-Besitzer.
 „ Kindlinger Johann, Kaufmann.
 „ Klein Johann, Privat.
 „ Koch Carl, Kaufmann. †
 70 „ Koch Albert, Kaufmann.

- Fräul. Korber Amélie, k. k. Bezhtm.- u. Landesreferent.-Tochter.
 Herr Kössing C. A., Privat.
 „ Krakowitzer Franz, Buchhändler.
 „ Krieger Franz, Kaufmann.
 „ Lamberg Hugo, Graf v.
 „ Lasch Adolf, landschaftl. Bau-Ingenieur.
 „ Leykam Anatol Frhr. v., k. k. Gen.-Major. †
 „ Machauer Carl, Fabriks-Gesellschafter.
 80 „ Mandl Franz, Commis.
 „ Martin Fr. Xav., Privatier.
 „ Mayburger Josef, k. k. Oberrealschul-Professor i. P.
 „ Mayr Franz, Bierbrauer und Gasthofbesitzer.
 „ Mayr Josef, Hôtelbesitzer.
 „ Metzburg Johann, Frhr. v.
 „ Mitfort Henry, Capitain der englischen Arme.
 „ Mössmer Louis, Direktor der Dampfsäge.
 „ Molitor Carl, Kaufmann.
 „ Mühlreiter Eduard, Zahnarzt.
 „ Müller Leopold, Direktor des k. k. Theaters.
 90 „ Neumüller Hanns, Kaufmann.
 „ Palm Adolf, Kaufmann.
 „ Pausinger Franz v., akad. Maler.
 „ Petran Johann, Kleidermacher u. Hofflieferant.
 „ Petter Carl, Mag. der Pharmacie.
 „ Pfitzer Peter, k. k. Reg.-Beamter.
 „ Pichler Sebast., Advok.-Sollicitator.
 „ Pinter Franz, Commis.
 „ Pirich Wilhelm, k. k. Polizei-Beamter.
 „ Pomaier Anton, Händler.
 100 „ Poschacher Peter, Dr., k. k. Notar u. Vice-Bürgermeister.
 „ Posselt-Csorich Anton, k. k. Regierungs-Concipist.
 Frau Posselt-Csorich Carolina, k. k. Oberstlieutenants-Witwe.
 Herr Pöschl Josef, Privat.
 „ Purtscheller Ludwig, k. k. Turnlehrer.
 „ Radauer Friedrich, Kaufmann.
 „ Rademacher Hermann, Maler.
 „ Richter Eduard, k. k. Gymnasial-Professor.
 „ Riescher Carl, Dr., Landschaftsrath.
 „ Roittner Michael, Kaufmann.
 101 „ Sacher Eduard, k. k. Professor.
 „ Scharnberger Carl, Fabrikant.
 Frau Scharnberger Klara, dessen Gattin.
 Herr Schider Rudolf, sen., Privat.

- Herr Schliesselberger Stef. jun., Leder-Fabrikant.
 „ Schmidt Hanns, k. k. Oberrealschul-Professor.
 „ Schnehen Ernst, Baron, k. k. Major a. D.
 „ Schöllner Hanns, k. k. Oberrealschul-Professor.
 „ Schumacher Albert, Dr. med.
 „ Schwarz Carl, Baron v., k. k. Ober-Baurath.
 120 „ Seibert Heinrich, Kaufmann.
 „ Spaur Philipp, Graf v., Realitäten-Besitzer.
 „ Spängler Carl, Grosshändler und kais. Rath.
 „ Spängler Rudolf, Dr., Apotheker.
 „ Spinnhirm Hermann, Fotograf.
 „ Steinhauser Adolf, Ritter v., k. k. Hofrath.
 „ Steininger Carl, Banquier.
 „ Stigler Josef, Dr., Advokat.
 „ Stöckl Johann, k. k. Bezirks-Commissär.
 „ Suchanka Franz, k. k. Landes-Thierarzt.
 130 „ Thun-Hohenstein Sigmund Graf, Excell., k. k. Statthalter.
 „ Thun-Hohenstein Josef, Graf.
 „ Thun Carl, Graf, Comth. d. Maltheser-Ordens.
 „ Thun Ernst, Graf, Gutsbesitzer.
 „ Thun Franz, Graf, k. k. Bezirks-Commissär.
 „ Trakl Tobias, Kaufmann.
 „ Trauner Gustav, Privat.
 „ Vogt Carl, k. k. Professor.
 „ Wagner Joh. Ferd. Ritter v. Wagensburg, k. k. General-Inspector und Ministerialrath a. D.
 „ Weckbecker Wilhelm, Baron, k. k. Concepts-Praktikant.
 140 „ Wegschaidner Rupert, Kaufmann.
 „ Weibhauser Paul, Realitäten-Besitzer.
 „ Weiss Josef, Baron, k. k. Landesgerichts-Präsident i. P.
 „ Werkmann August, Versicherungs-Hauptagent.
 „ Wery Xaver, Uhrenhandlungs-Gesellschafter.
 „ Wiest Victor, k. k. Finanz-Rath.
 „ Wöss Max, Kaufmann.
 „ Würthle Friedrich, Fotograf.
 „ Ysop Erdmann, Commis.
 „ Zeller Franz, Privatier.
 150 „ Zeller Fritz sen., Kunstmaler.
 „ Zeller Gustav, Kaufmann.
 „ Zeller Ludwig, Kaufmann.
 „ Zeppezauer Moriz, Dr., Advokat.
 „ Zimmermann J., Domcapitular u. Regens d. f. e. Borromäum.
 155 „ Zulehner Josef, Kaufmann.

B. Auswärtige: 79.

- Herr Aberle Carl, Dr., k. k. Regierungsrath in Wien.
 „ Asten Robert, Ritter v., in Bari.
 Frau Asten Rosina v. (dessen Gemalin), in Bari.
 Fräul. Asten Julie v., in Berlin.
 160 Herr Bach Otto, Dr., Musik-Director in Wien.
 „ Berka Carl, Professor in Wien.
 Fräul. Biermann Louise, Private in Hermannstadt.
 Herr Boos Ferdinand, Bäckermeister in Wien.
 „ Cathrein Carl, k. k. Notar in St. Michael.
 „ Conrad Ascan, Fabriksbesitzer in Charlottenhütte.
 „ Diem Ignaz, Kaufmann in Wien.
 „ Dillinger Andreas, Kaufmann in Wien.
 „ Flechner Rud., Kupferw.-Director in Balánbánya (Siebenbürgen).
 „ Frey Max v., Dr. med. in Leipzig.
 170 „ Freyberg Max Baron, k. k. Concepts-Praktikant in St. Johann i. P.
 „ Funke Victor, Dr. jur. in Hallein.
 „ Gaugler Hanns, gräfl. Brauerverwalter in Kaltenhausen.
 „ Gärtner Franz, k. k. Bezirks-Ingenieur in St. Johann i. P.
 „ Geriot Carl, Sägebesitzer in Hütttau.
 „ Greiderer Sebast., Volksschullehrer in Dorfgastein.
 „ Griessenböck Hanns, Werksverwalter in Werfen.
 „ Gruber Joh., Hotelbesitzer u. Bürgermeister in Badgastein.
 „ Gugenbichler Franz, Comptoirist in Paris.
 „ Hainzlmayr Anton, Dr., Advokat in Feldsberg.
 180 „ Hartmann Aug., Fabriks-Theilnehmer in Gartenau.
 „ Hinterhuber Otto, Bergbau-Director in Thomasroith bei Wolfsegg.
 „ Hintner Andrä, Kaufmann in Hallein.
 „ Höss Franz, Privatier in Braunau.
 „ Khuen Anton, Hüttenmeister in Mühlbach (Pongau).
 „ Klingler Josef, Werksverwalter in Böckstein.
 Fräul. Kollmann Theres, Private in Schwannenstadt.

- Herr Korper Alfred v. Marienwerth, k. k. Rittmeister in Enns.
 „ Kronecker Hugo, Dr., Professor a. phys. Instit. in Berlin.
 „ Kuenburg Gandolf Graf, k. k. Staatsanw.-Subst. in Linz.
 190 „ Lidl v. Lidlsheim Johann, Oberförster in Holzegg bei Marzoll.
 „ Lüdersdorf Osmar, Kaufmann in Saaz.
 „ Mascheck Franz Gustav, k. k. Major-Auditor und Leiter des Garnisonsgerichtes in Agram.
 Herr Meiser Franz, Civil-Ingenieur in Nürnberg.
 „ Melkus Julius, Dr., k. k. Notar in Werfen.
 „ Mendelsohn Robert in Berlin.
 Fräul. Meyer Fanny, Künstlerin in Bremen.
 Herr Moldan Josef, Bierbrauer in Hallein.
 „ Moser Caspar, Bräuer und Realitätenbesitzer in Henndorf.
 „ Müller Josef, Bürgerschullehrer in Braunau.
 200 „ Oberholzer Johann, Privat in Plain.
 „ Oppenheim Hugo, Banquier in Berlin.
 „ Ostertag W., Holzhändler in Heilbronn.
 „ Pirchl Joh., Berg- u. Hüttenverwalter in Mühlbach (Pongau).
 „ Podstatzky-Liechtenstein Adolf, Graf v., Wien.
 „ Pözl Josef, Privat in Grödig.
 „ Raab Robert Ritter v., k. k. Bezirkshauptmann in Gmunden.
 „ Reiss Hermann, Kaufmann in Mannheim.
 „ Sacher Emanuel, Dr., k. k. Bezirksarzt in Tamsweg.
 „ Schmerold Josef, Kaufmann in Hallein.
 210 „ Schmiederer Franz jun., Müller und Bäcker in Hallein.
 „ Schneller Ant., Berg- u. Fabriksverwalter in Bras (Böhmen).
 „ Schöndorfer Josef, Zimmermeister in Hallein.
 Frau Schultzen-Asten Anna, Professorin in Berlin.
 Herr Seeauer Wilhelm, Hotelbesitzer in Ischl.
 „ Sieber Arthur, Assistent a. chem. Laborat. in Berlin.
 „ Sigl Josef, Brauer in Obertrum.
 „ Sorgenfrey Anton, Kaufmann in München.
 „ Speckbacher Benedict, Wund- und Geburtsarzt in Hallein.
 „ Stainer Josef, k. k. Postmeister in Golling.
 220 „ Starke Gustav jun., Mechaniker in Wien.
 „ Steinacher Linus, Hotelbesitzer in Golling.
 „ Steiner v. Pfungen Otto, Freiherr v., k. k. Ministerial-Concipient in Wien.
 „ Stimpfl Gustav, Privat in Freudenthal.
 „ Stimpfl Hugo, Fabriksbesitzer in Schneegattern.
 „ Stimpfl Wenzel, Gutsverwalter in Kl. Mariazell.
 „ Straubinger Josef sen., Privatier in Badgastein.

- Herr Straubinger Josef jun., Realitätenbesitzer in Badgastein.
 „ Stützel Carl, Fabriks-Director in Oberalm.
 „ Supe Carl, Kaufmann in Nürnberg.
 230 „ Taussig Alois, Hopfenhändler in Linz.
 „ Trauner Anton, Pfarrer in Badgastein.
 „ Vogel Franz, Dr., k. k. Stabsarzt in Theresienstadt.
 „ Wimmer Georg, Gyps-Fabrikant in Hallein.
 234 „ Wunderlich Reinhard, Holzhändler in Strassburg.

Die P. T. Sections-Mitglieder werden höflichst gebeten, allfällige Irrungen in der Rechtschreibung der Namen, vorzunehmende Aenderungen in der Titulatur, ebenso auch vorkommenden Domicilswechsel gütigst an uns bekannt zu geben.

Der Sections-Ausschuss.

Der Ausschuss 1881

bestand aus folgenden Herren:

- I. Vorstand: Fugger Eberhard.
 II. Vorstand: Würthle Friedrich.
 Cassier: Dr. Hoffmann Hermann.
 I. Schriftführer: Schmidt Hans.
 II. Schriftführer: Purtscheller Ludwig.
 Archivar: Hinterhuber Carl.
 Beisitzer: { Radauer Friedrich (Expeditior).
 Baumgartner Alfred.
 Berakovic Stefan.
 Krieger Franz.
 Seibert Heinrich.

Vereinsdiener: Karlhuber Anton.

